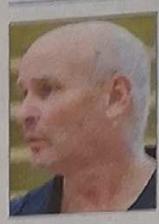




Die Hauptlaufsieger der 8. Maissauer Headlight Challenge am vergangenen Samstag bei der Ehrung in der Konditorei Schmid: Peter Schindler, Diana Berger, Alexander Bichl, Michaela Wolf, Regina Stangl und Simon Gumpinger (von links). Foto: privat

## IM GESPRÄCH



**Torsten Grossmann**, Cheftrainer der Volleyballdamen der SG Bisamberg/Hollabrunn, Foto: Simperler

### „Ziel bleibt der Klassenerhalt“

**NÖN:** Wie fällt Ihr Fazit der bisherigen Saison aus?  
**Torsten Grossmann:** Es ist ein bisschen zwiegespalten, weil es – zumindest meiner Meinung nach – unterschiedliche Sichten zwischen den Spielern und meiner Person als Trainer gibt. Ich sage, dass dieser Start in die Erste Liga uns zwar unvorbereitet getroffen hat, aber dass es eine super Erfahrung für den Verein und für jeden Spieler ist. Die Anforderungen sind zwar immens hoch, aber ich glaub', wir haben so viel lernen können. Deswegen ist es die richtige Entscheidung gewesen hier zu spielen, auch wenn wir im Grunddurchgang bisher noch nichts gewonnen haben. Unsere Hoffnungen liegen einfach in der wortwörtlichen Hoffnungsrunde.

### Woran wird jetzt im Training besonders gearbeitet?

**Grossmann:** Wir müssen einfach versuchen, und das haben wir vom ersten Tag an gemacht, dass wir die Intensität unseres Trainings erhöhen. Wir haben an Techniken, die wir unbedingt verbessern mussten, und seit dem Sommer an der Athletik gearbeitet. Da sieht man Ergebnisse, aber vielleicht erst in einem halben Jahr oder sogar erst nach der Saison.

### Der Fokus der Mannschaft liegt ja jetzt auf der Hoffnungsrunde. Was sind die längerfristigen Ziele, auch über den Sommer hinaus?

**Grossmann:** Das Ziel für die Mannschaft genauso wie für mich und die Funktionäre ist einfach der Klassenerhalt. Das ist das maximale Ziel. Wenn wir es nicht schaffen sollten, ist es das fixe Ziel, schon zu sagen, wir wollen im Jahr darauf den sofortigen Wiederaufstieg haben.  
**Interview: Tereza Bruckner**

## LAUFSPORT

### ERGEBNISSE

○ **8. Maissauer Headlight Challenge**  
**Hauptlauf:** 1. Alexander Bichl (Raiffeisenbank Zwettl/28:12 Minuten über 7 Kilometer), 2. Peter Schindler (Animal Spirit/Wien/28:56), 3. Simon Gumpinger (ULC Sparkasse Renner Langenlois/29:16), 4. Leopold Gstöbner (LC Kapelln/30:11), 5. Markus Klopfl (ULC Sparkasse Renner Langenlois/31:28), 6. Martin Beranek (Ironteam Eferding Ortho/31:53), 7. Michaela Wolf (JRC Sparkasse Renner Langenlois/33:13), 8. Andreas

Paß (SV LURS Maissau/33:22), 9. Josef Filler (LTU Waidhofen/T./33:32), 10. Josef Bauer (SC Neustift/F./34:04), 11. Benjamin Friedl (ULC Horn/34:14), 12. Manuel Feiler (LT Gmünd/34:16), 13. Alexander Heili (ULC Horn/34:26), 14. Diana Berger (SV LURS Maissau/34:56), 15. Franz Eidher (ULC Horn/35:00), 16. Thomas Simon (ULC Horn/35:05), 17. Engelbert Maurer (FF Mittelberg/35:25), 18. Regina Stangl (SC Zwickl Zwettl/35:29), 19. Manfred Weidemann (SC Neustift/Felde/35:38), 20. Andreas Kirschner

(SC Zwickl Zwettl/35:45), 21. Roman Kurz (ULC Horn/35:54), 22. Andreas Doblinger (SC Neustift im Felde/37:01), 23. Markus Fiedler (SV LURS Maissau/37:06), 24. Roman Wunsch (LT Gmünd/37:12), 25. Manuel Schachinger (vereinslos/37:14).

**Jugendlauf:** 1. Jonathan Fürst (NMS Gars/9:03:34 Minuten über 1,75km), 2. Julia Weese (ULC Horn/9:03), 3. (Anna Fiedler (SV LURS Maissau/9:14).

# Zwei bekannte Siegergesichter

**Laufsport | Alexander Bichl und Michaela Wolf wurden ihrer Favoritenrolle bei der 8. Headlight Challenge in Maissau mehr als nur gerecht.**

Von Peter Sonnenberg

Der erste Tempotest 2019 beim Maissauer Nacht-Crosslauf – die sogenannte 8. Headlight Challenge – brachte mit Michaela Wolf und Alexander Bichl namhafte Sieger.  
 Bei feuchten plus zwei Grad starteten 55 Teilnehmer über die angebotenen Distanzen von 1,75 Kilometer bzw. 7 km. Aus dem ganzen Weinviertel kamen die Läufer, der ULC Horn gewann am Ende vor dem Veranstalterverein LURS Maissau und dem SC Neustift im Felde auch den Sonderpreis für die teilnehmerstärkste Gruppe. Die Strecke über 1,75 km (knapp 40

Höhenmeter) führte vom Hauptplatz über eine Kellergasse und fortan über den Maissauer Schlosswaldweg vorbei an der Brunnstube und dem Hinteren Bereich des Schlosses zurück zum Hauptplatz. Diese Runde musste im Hauptlauf gleich viermal bewältigt werden. „Spikes waren trotz teils rutschiger Bodenverhältnisse bzw. des Asphaltbereichs aber nicht notwendig“, wusste Organisator Markus Gschwentner zu berichten.  
 Er sah im Hauptlauf zwei ganz souveräne Champions: Bichl, im Vorjahr schon Zweiter, gewann bei den Herren mit über 40 Sekunden Vorsprung auf Pe-

ter Schindler, Wolf bei den Damen sogar mit über anderthalb Minuten vor Diana Berger. Neu war heuer die spezielle Sonderwertung „Eisdreier“.  
 Die „Eisdreier“-Wertung wird aus der Mittelzeit (Anm.: Durchschnittszeit von allen Teilnehmern) bei den Bewerben Ruppersthaler Mammutlauf, Silvesterschwimmen in Altenwörth und eben der Headlight Challenge ermittelt. Klaus Schweitzer hieß am Ende der Triumphator. „Respekt“, lobte Gschwentner. Den Abschluss bildete für alle Teilnehmer die Siegerehrung samt Würsteln und Mehlspeisen in der Konditorei Schmid.